IB-HIM

Hochleistungsinfiltriermörtel

Technischer mineralischer Hochleistungsinfiltriermörtel zur Infiltration der quick-mix IB-SDF Stahldrahtfasern im quick-mix IB Stahl System

Hochleistungsinfiltriermörtel gemäß DIN EN 1504-6



- geprüft gemäß DIN EN 1504 Teil 6 zum Schutz und für die Instandsetzung von Betontragwerken
- Auftragsstärke im quick-mix IB Stahl System: 20 – 45 mm
- Mörteldruckfestigkeiten:
  - ≥ 20 N/mm² (1 d)
  - ≥ 40 N/mm² (7 d)
  - ≥ 55 N/mm² (28 d)
- Systemdruckfestigkeiten im quick-mix IB Stahl System:
  - ≥ 35 N/mm² (1 d)
  - ≥ 65 N/mm² (7 d)
  - ≥ 90 N/mm² (28 d)

ANWENDUNGEN

- speziell entwickelt für die maschinelle Infiltration der quick-mix IB-SDF Stahldrahtfasern im quick-mix IB Stahl System
- der quick-mix IB-HIM Hochleistungsinfiltriermörtel ist ausschließlich in Verbindung mit den quick-mix IB-SDF Stahldrahtfasern im quick-mix IB Stahl System einsetzbar
- zur Ertüchtigung von Böden aller Art im quick-mix IB Stahl System
- im Verbund mit den quick-mix IB-SDF Stahldrahtfasern ergibt sich ein geeigneter Untergrund für eine Vielzahl von Oberbelägen im quick-mix IB Stahl System
- für den Boden (bei der Verwendung auf Decken muss der statische Nachweis der Tragfähigkeit für das gesamte quick-mix IB Stahl System erbracht sein)
- für innen und außen

EIGENSCHAFTEN

- im kraftschlüssigen Verbund mit den quick-mix IB-SDF Stahldrahtfasern einsetzbar
- mineralisch
- hoch fließfähig
- dampfdiffusionsoffen
- pumpfähig
- Bei Verwendung im quick-mix IB Stahl System mit den quick-mix IB-SDF Stahldrahtfasern ist das System als solches
  - nach 18 Stunden belastbar
  - witterungs-, frost- und tausalzbeständig
  - wasserundurchlässig
  - dampfdiffusionsoffen
  - chemikalienbeständig
- hoch verschleißfest
- ableitfähig
- bis zu 3% Gefälle herstellbar

Technisches Merkblatt Stand: 03.11.2026
Sievert Baustoffe SE & Co. KG | Mühleneschweg 6 | 49090 Osnabrück
Tel +49 541 601-00 | www.quick-mix.de | info@sievert.de

IB-HIM

Hochleistungsinfiltriermörtel

ZUSAMMENSETZUNG

- hochwertige Bindemittel gemäß DIN EN 197-1
- speziell abgestimmte quarzistische Zuschläge gemäß DIN EN 13139
- Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften
- chromatarm

UNTERGRUND

- Der **Untergrund im quick-mix IB Stahl System** muss tragfähig und besenrein sein. Vorhandene Bodenfugen bis 20 mm, Risse, Ausbrüche usw. werden ohne weitere Vorarbeiten mit dem System überarbeitet. Zur Verhinderung eines Aufschüsselns der gesamten Fläche werden alle ca. 4 qm ein quick-mix VBA Verbindungsanker entsprechend dem Technischen Merkblatt gesetzt. Die Anzahl der Verbindungsanker in Türen und Tore sind gegebenenfalls zu erhöhen. Alternativ können Lunker und Ausbrüche im Untergrund im Vorfeld mit einem Zementmörtel / Zementestrich, z. B. strasser ZFE-S Zementfeinestrich schnell, geschlossen werden. Eine Feuchte / Restfeuchte im Untergrund ist nicht relevant.

VERARBEITUNG

Temperatur	■ Nicht verarbeiten und trocknen/abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +35 °C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.
Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung	■ Beim händischen Anmischen zunächst die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäß vorlegen und danach Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden. ■ Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz ruhen lassen und anschließend, ggf. bei weiterer Wasserzugabe, nochmals aufrühren und Konsistenz verarbeitungsgerecht einstellen. ■ Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen. ■ Die maschinelle Verarbeitung mit geeigneten Mischpumpen ist möglich. ■ Bei maschinellem Einbau ist das Fließmaß gemäß dem strasser Leitfaden Maschinentechnik einzustellen. ■ Fließmaß: 35 cm. Achtung: Zur Ermittlung des Fließmaßes auf der strasser Fließmaßplatte darf der Fließmaßring nur zur Hälfte (Markierung setzen) befüllt werden.
Verarbeitung	■ Hochleistungsinfiltriermörtel auf den mit einem Schutzgewebe versehenen und aus den quick-mix IB-SDF Stahldrahtfasern hergestelltem Stahldrahtfaserteppich gießen oder maschinell pumpen, bis die Höhe des Stahldrahtfaserteppichs vollständig infiltriert ist. Das Schutzgewebe sichert die Lage der Stahldrahtfasern während des Infiltrierens. Als Schutzgewebe empfehlen wir herkömmliche Armierungsgewebe (z. B. akurit GF Armierungsgewebe fein).
Verarbeitbare Zeit	■ ca. 90 Minuten ■ Zeitangaben beziehen sich auf +20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit. ■ Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt oder weiter verarbeitet werden.
Trocknung / Erhärtung	■ Sollte der Hochleistungsinfiltriermörtel im quick-mix IB Stahl System nicht innerhalb von 3 Werktagen mit einem Oberbelag versehen werden, so ist der frische Mörtel über einen Zeitraum von mindestens 3 – 5 Tagen nachzubehandeln und vor zu rascher Austrocknung, z. B. durch Wind, Zugluft oder Sonneneinstrahlung, zu schützen. ■ Niedrige Temperaturen führen zu verzögerter Festigkeitsentwicklung.
Werkzeugreinigung	■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

IB-HIM

Hochleistungsinfiltriermörtel

VERARBEITUNG

Hinweise

- Aufgrund der mineralischen Zuschläge und der handwerklichen Ausführung kann ein unregelmäßiges optisches Erscheinungsbild in der Oberfläche nicht ausgeschlossen werden.
- Krakelee-Risse (Rissbreite bis 0,2 mm) in der Oberfläche und in einspringenden Ecken stellen keinen Mangel dar.
- Das erstellte Untergrundsystem des quick-mix IB Stahl System, bestehend aus den quick-mix IB-SDF Stahldrahtfasern und dem quick-mix IB-HIM Hochleistungsinfiltriermörtel, muss zur späteren Nutzung einen im quick-mix IB Stahl System zugelassenen Oberbelag (z.B. strasser IB 20 Industrieboden) erhalten.
- Noch herausstehende Stahldrahtfasern des quick-mix IB Stahl Systems sind nach Erhärtung des quick-mix IB-HIM Hochleistungsinfiltriermörtels mechanisch zu entfernen.
- Möglicher partiell veränderter Klang beim Ausführen einer Klopfprüfung auf durch die im quick-mix IB Stahl System hergestellten Flächen, bestehend aus den quick-mix IB-SDF Stahldrahtfasern und dem quick-mix IB-HIM Hochleistungsinfiltriermörtel, sind systembedingt und dienen nicht zur Beurteilung der vollständigen Infiltration.
- Die Auftragsstärke des quick-mix IB Stahl System, bestehend aus den quick-mix IB-SDF Stahldrahtfasern und dem quick-mix IB-HIM Hochleistungsinfiltriermörtel, muss dem Untergrund, dessen Zustand und der späteren Nutzung angepasst werden.
- Weitere Hinweise zum Erstellen eines Untergrundsystem im quick-mix IB Stahl System entnehmen Sie bitte den Technischen Merkblättern der quick-mix IB-SDF Stahldrahtfaser und des quick-mix IB-VBA Verbindungsanker.

LIEFERFORM

Artikel	Gebindegröße	Artikelnummer
IB-HIM	25 kg/Sack	77963
IB-HIM	lose im Silo	77964

LAGERUNG

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.

VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

- Verbrauch:
  bei 25 mm Stahldrahtfaserteppich: ca. 50 kg/m²
  bei 35 mm Stahldrahtfaserteppich: ca. 70 kg/m²
  bei 45 mm Stahldrahtfaserteppich: ca. 90 kg/m²
- Ergiebigkeit: ca. 15 l Nassmörtel pro 25 kg/Sack
- Ergiebigkeit: ca. 600 l Nassmörtel pro t

Sievert Baustoffe SE & Co. KG | Mühleneschweg 6 | 49090 Osnabrück
Tel +49 541 601-00 | www.quick-mix.de | info@sievert.de

IB-HIM

Hochleistungsinfiltriermörtel

quick-mix

TECHNISCHE DATEN

Produkttyp	Hochleistungsinfiltriermörtel
Körnung	0 – 1 mm
Wasserbedarf	ca. 6,0 l pro 25 kg/Sack
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Frischrohdichte	ca. 2,0 kg/dm³
Schichtstärke	ca. 20 – 45 mm im quick-mix IB Stahl System
Druckfestigkeit (nach 1 Tag)	≥ 20 N/mm²
Druckfestigkeit nach 7 Tagen	≥ 40 N/mm²
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 55 N/mm²
Biegezugfestigkeit (nach 1 Tag)	≥ 5 N/mm²
Biegezugfestigkeit (nach 7 Tagen)	≥ 7 N/mm²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 9 N/mm²
Brandverhalten	A1 (nicht brennbar) gemäß DIN EN 13501

Druckfestigkeiten im IB-Stahl System:
≥ 35 N/mm² (1 d)
≥ 65 N/mm² (7 d)
≥ 90 N/mm² (28 d)

Biegezugfestigkeiten im IB-Stahl System:
≥ 12 N/mm² (1 d)
≥ 15 N/mm² (7 d)
≥ 20 N/mm² (28 d)

E-Modul (dynamisch)im IB-Stahl System:
48.761 N/mm²

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen bei +20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

Sicherheit	■ Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen. ■ Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt beachten.
GISCODE	■ ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)
Entsorgung	■ Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen. ■ Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften. ■ Ausgehärtetes Produkt unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung des ausgehärteten Produkts wie Betonabfälle und Betonschlämme. Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnis-Verordnung in Abhängigkeit von der Herkunft: 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme).

IB-HIM

Hochleistungsinfiltriermörtel

quick-mix

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.